

Digitale Geräte sind für Babys und Kleinkinder noch nicht geeignet. Kinder brauchen in den ersten Jahren vor allem Bewegung, Erlebnisse mit allen Sinnen und die Nähe zu ihren Eltern und anderen Menschen. Bildschirmmedien wie Handys oder Tablets können das nicht ersetzen. Im Gegenteil: sie stören sogar die gesunde Entwicklung.

Mit dem Projekt „Kleine Schritte – Große Medienwelt“ unterstützt die Caritas Singen-Hegau Familien mit Babys und Kleinkindern noch vor dem Kita-Alter. Wir informieren und geben Tipps, wie Eltern bewusst mit digitalen Medien umgehen und ihren Kindern ein gutes Vorbild sein können. Unser Ziel ist, dass „die Kleinsten“ in unserer digitalisierten Welt geschützt werden und gesund aufwachsen können.

KONTAKT

Kleine Schritte - Große Medienwelt

Projektleitung: Daniela Aumann
Erzbergerstraße 25, 78224 Singen

aumann@caritas-singen-hegau.de
www.caritas-singen-hegau.de



V. i. d. S. P. Caritasverband Singen-Hegau e. V. Erzbergerstraße 25, 78224 Singen

Kleine Schritte Große Medienwelt

Caritas Singen-Hegau

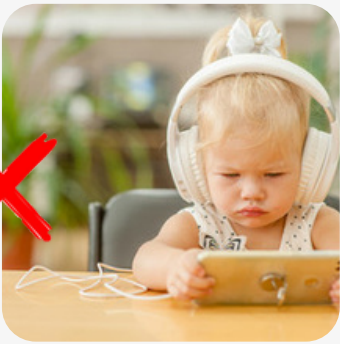


Eltern · Baby · Kleinkind
Wie gehen wir gut mit digitalen Medien um?



Kleine Schritte – Große Medienwelt
wird gefördert aus Mitteln der
Deutschen Fernsehlotterie.





Bildschirm unter 3 Jahren

Bildschirme sind für Babys und Kleinkinder nicht geeignet. Sie sind davon zwar fasziniert, verstehen die Inhalte aber kaum. Sie können die Bilder und Geräusche weder einordnen noch verarbeiten.

Führt zu: Überforderung & Reizüberflutung



Babysitter-Ersatz

„Parken“ Sie Ihr Kind nicht vor dem Bildschirm. Kinder brauchen „echtes“ Leben, Aktivität und Bezugspersonen, die Sicherheit und Zuwendung geben. Bildschirme können nicht betreuen, erziehen oder fördern.

Führt zu: Entwicklungsstörung & Bewegungsmangel



Falsche Angewohnheiten

Verknüpfen Sie Essen, Wickeln, Trösten etc. nicht mit Bildschirmkonsum. Babys und Kleinkinder brauchen Aufmerksamkeit und Augenkontakt. Sie sollen lernen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und zu regulieren.

Führt zu: Fehlender Selbstregulation & ungesundem Verhalten



Falsches Vorbild

Seien Sie nicht abgelenkt. Kinder beobachten uns genau und sie spüren, wo unsere Aufmerksamkeit ist. Schon früh lernen Babys: „Wir schauen uns an – wir gehören zusammen.“ So fühlen sie sich sicher und lernen die Welt mit und durch uns kennen.

Führt zu: Bindungsstörung & Resignation

Blickkontakt und Sprache

Wenden Sie sich oft Ihrem Kind zu, seien Sie bei ihm und schützen Sie es vor zu viel äußeren Einflüssen.

Führt zu: Schutz & Vertrauen



Die echte Welt entdecken

Sorgen Sie für viel Bewegung.

Kinder sollen spielen, toben, riechen, schmecken, hören und die Welt mit allen Sinnen erkunden.

Führt zu: Gesunder Entwicklung & Kreativität



Ungeteilte Aufmerksamkeit

Liebe, Zuwendung und körperliche Nähe sind extrem wichtig. Kuscheln stärkt das Urvertrauen, beruhigt das Kind und sorgt für positive Gefühle: „Ich bin nicht allein, jemand ist da für mich“.

Führt zu: Sicherheit & Bindung



Gemeinsames Beschäftigen

Legen Sie Ihr Handy auf die Seite. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind. Gemeinsames Lesen ist ein Schatz für die Entwicklung von Kindern. Entdecken Sie viele Bücher und Spiele zusammen.

Führt zu: Sprachverständnis & Aufmerksamkeit

